

# ICON<sup>®</sup>

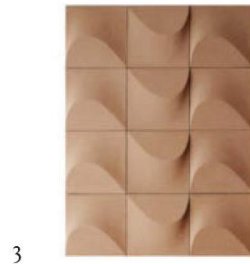
MÄRZ 2022

DRANBLEIBEN

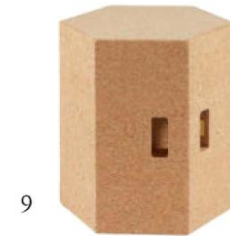




**Der stille Primus**  
Restlos nachhaltig und gut in Form: Im Design hat Kork eine große Zukunft vor sich



**K**ork ist natürlich, nachwachsend, vollständig wiederverwertbar und bei seiner Ernte stirbt kein Baum – die Rinde wird nur abgeschält. Er wirkt schall- und wärmeisolierend, verrottet fast nicht, ist leicht, wasserfest und stabil: Wenn es um Nachhaltigkeit geht, gibt es kaum ein besseres Material als die Rinde der Korkenziehe. Ob als stabiler Block (dazu wird die Rinde gedämpft und kann dank des austretenden Harzes verklebt und geformt werden), dünn wie Stoff oder als Granulat ist sie vielseitig und vor allem restlos verwendbar. Nur ästhetisch galt Kork lange Zeit als Mauerblümchen – gut für Pinnwände, Topfuntersetzer und Weinkorken – aber für Möbel? Doch spätestens seit auch die Interior-Branche ganz nachhaltig werden will, entdecken mehr und mehr Designer die Fülle seiner Möglichkeiten. Minimalist Jasper Morrison fand Kork schon immer „angenehm anzusehen und anzufassen“ – bereits 2004 entwarf er für Vitra die „Cork family“, fünf unterschiedliche Hocker wie Spielfiguren, die heute längst Ikonen sind. Wie er schätzen viele Gestalter das skulpturale Arbeiten mit dem Material, bei dem die Formen aus großen Blöcken geschnitten werden. Noch sind Korkmöbel vor allem als kleine Editionen von kleinen Manufakturen zu haben, die großen Korkproduzenten, der Weltmarktführer sitzt in Portugal, machen ihr Geschäft mit Weinkorken, Dämmstoffen oder Bodenbelägen. Aber wie sagte Tom Dixon kürzlich: „Kork ist voller Tradition und zugleich fit für die Zukunft. Ein Traummaterial.“ Auch für Designer.



1 Leichtgewicht: den „L'Oiseau“ der Brüder Bouroullec gibt's jetzt auch in Kork, Vitra (2022), 2 Wasserfest: Die Outdoormöbel „Cork“ entwarf Paola Lenti 2016 für Gervasoni 3 Schallschlucker: Paneele „Sahara“ von Gabriel Tan für Abstracta (2019) 4 Klare Kurven: Bank „Accanta“ von Maddalena Casadei gefertigt von Falegnameria Pisu für Pretziada (2021) 5 Speisestützen: Esstisch aus der „Cork“-Kollektion von Tom Dixon (2020)

6 In Schwung: Sessel „Burnt Cork“ von Noé Duchaufour-Lawrance für Madeinsitu (2021), 7 Pop Art: Herzog & de Meuron entwarfen Hocker „Corker“ 2012 in Form eines Champagnerkorkens, aufgelegt von ClassiCon (2022)

8 Sitzhaut: Stuhl „Vincio“ von Toni Grilo für Corque Design (2019) 9 Griffloch: „Vira“ von Mendes Macedo ist Hocker und Tisch, Galula Studio (2020), 10 Polsterblock: Sofa „Ypsilon“ von Toni Grilo, BlackCork (2016)